

Fahrgastbeirat zu barrierefreien Bushaltestellen

Bei der letzten Zusammenkunft des Fahrgastbeirates (FGB)- Anfang Oktober- war u.a. auch der erfreuliche Fortschritt barrierefreier Haltestellen in Stadt und Landkreis Celle Thema. Ein richtiger und wichtiger Schritt in Richtung Teilhabe mobil eingeschränkter Menschen entsprechen der UN-Behindertenrechtskonvention und dem Behindertengleichstellungsgesetz (BGG). Aber nicht nur Menschen die mit mobilen Einschränkungen infolge motorischer, sensorischer und/oder mentaler Behinderung leben müssen, profitieren von guter Zugänglichkeit zum Öffentlichen Personalverkehr (ÖPNV). Auch Kinder und Kleinwüchsige, ältere Menschen, schwangere Frauen, Personen mit Kinderwagen oder Gepäck sowie vorübergehend in ihrer Beweglichkeit eingeschränkte Menschen gelten als mobil eingeschränkt und profitieren von gutem Zugang in die Flotte der Cebus. Auch für die Cebus ein Schritt in die richtige Richtung- wird dadurch auch das Anfahren deutlich erleichtert und die Zufriedenheit von Nutzern deutlich verbessert. Mit den in den letzten Jahren vorgenommenen Verbesserungen an der Flotte selbst ein riesiger Gewinn.

Bereits 2014 hat der der FGB in Zusammenarbeit mit Landkreis, Stadt und Cebus eine Haltestelle auf Grundlage geltender Richtlinien entwickelt welche weitgehend beim Ausbau vor Haltestellen Anwendung findet.

Der FGB dankt allen am Ausbau Beteiligten- Verwaltungen und Entscheidungsträgern und freut sich über rund 25 bereits für 2021 ins Auge gefasste weitere Barrierefreie Haltestellen.

Bernd Skoda

Sprecher FGB